Glasfaserausbau: Start in Harenberg und Infoabend am 30. September

HARENBERG. Der Glasfaserausbau in Seelze kommt wieder voran: Der Telekommunikations- und Internetanbieter Rasannnt hat mit den ersten Arbeiten in Harenberg begonnen – und plant bis Mitte 2029 den flächendeckenden Ausbau in Dedensen, Döteberg und Gümmer sowie in Lohnde, Letter-Süd, Seelze-Süd und Velber.

„Für Seelze ist es eine gute Nachricht, dass der Glasfaserausbau im gesamten Stadtgebiet Fahrt aufnimmt", sagte Bürgermeister Alexander Masthoff bei einem gemeinsamen Termin zum Start des Ausbaus in Harenberg. „Schnelle und leistungsfähige Internetverbindungen sind heute ein unverzichtbarer Teil der Infrastruktur – für Privathaushalte ebenso wie für Unternehmen. Dass Rasannnt den Ausbau jetzt unabhängig von einer festen Vorvermarktungsquote startet, eröffnet dafür neue Perspektiven", betonte Alexander Masthoff.

Rasannnt, die Glasfasermarke der Stadtwerke Neustadt am Rübenberge, hat bereits im August mit den ersten Arbeiten in Harenberg begonnen. Von dort aus plant der Anbieter, den Ausbau in den kommenden Monaten zunächst auf Döteberg, Dedensen und Gümmer auszuweiten. Im kommenden Jahr sollen dann die Bauarbeiten in Lohnde, Letter-Süd, Seelze-Süd und Velber starten. Damit schafft Rasannnt für bis zu 6500 Haushalte die Möglichkeit, einen Glasfaseranschluss zu erhalten. Insgesamt soll der gesamte Ausbau nach derzeitiger Planung in etwa zweieinhalb bis drei Jahren abgeschlossen sein.

Auftakt für den Glasfaserausbau: Bürgermeister Alexander Masthoff (vorn, von links), Steffen Schlakat-Hagemann, Leiter Marketing & Kommunikation bei Rasannnt, sowie Rasannnt-Geschäftsführer Dieter Lindauer verschaffen sich einen Eindruck vom Start der Arbeiten in Harenberg. Bis Mitte 2029 sollen auch Dedensen, Döteberg und Gümmer sowie Lohnde, Letter-Süd, Seelze-Süd und Velber Glasfaserverbindungen erhalten. Foto: Stadt Seelze

ARBEITEN BEGINNEN UNABHÄNGIG VON EINER NACHFRAGEQUOTE

Rasannnt verlegt die Glasfaserkabel nach Absprache mit den Eigentümerinnen und Eigentümern bis in die Gebäude beziehungsweise bis in die Wohnungen. Nach eigenen Angaben verzichtet das Unternehmen auf eine Vorvermarktungsquote. Der Ausbau beginnt damit unabhängig davon, wie viele Haushalte vorab einen Anschluss buchen.

„Wir haben in Seelze die Chance gesehen, den Glasfaserausbau langfristig und ohne Quoten anzugehen. Unser Ziel ist ein flächendeckendes Netz in den vorgesehenen Ortsteilen. Die Erfahrungen aus unseren bisherigen Ausbaugebieten zeigen uns, dass die Nachfrage nach leistungsfähigem Internet mit dem vorhandenen Netz wächst", sagte Dieter Lindauer, Geschäftsführer der Ideenstadtwerke Neustadt am Rübenberge.

ANBIETER SETZT AUF SYNERGIEN MIT ANDEREN BAUVORHABEN

Mit dem Start in Harenberg nutzt Rasannnt zugleich die Möglichkeit, den Glasfaserausbau mit weiteren Arbeiten vor Ort zu verbinden. „Wir versuchen, vorhandene Tiefbauarbeiten sinnvoll zu nutzen und unsere Leitungen dort mitzuverlegen, wo Straßen oder Wege ohnehin geöffnet werden. Das spart Aufwand und vermeidet, dass Flächen später erneut geöffnet werden müssen", erklärte Marco Braune-Frehse, Bereichsleiter Netzinformationsmanagement bei Rasannnt.

FÜR DEN AUSBAU ERÖFFNEN SICH NEUE PERSPEKTIVEN

Der Glasfaserausbau in Dedensen, Gümmer, Lohnde, Seelze-Süd, Harenberg und Velber war bereits vor rund zweieinhalb Jahren geplant worden. Während in der Kernstadt von Seelze sowie in Almhorst, Kirchwehren und Lathwehren inzwischen verschiedene Telekommunikationsunternehmen Glasfasernetze ausgebaut haben und Anschlüsse anbieten, blieb der Ausbau in den genannten Stadtteilen bisher aus. Ein von der Stadt Seelze unterstütztes Vorhaben eines anderen Anbieters war nach mehrfacher Verlängerung der Anmeldefristen nicht umgesetzt worden, da die Nachfrage der Privathaushalte und Unternehmen zu gering und die Erschließung für das Unternehmen damit nicht wirtschaftlich war.

Für Anschlüsse, die bis Ende 2026 beauftragt werden, entfällt nach Angaben des Unternehmens die reguläre Hausanschlussgebühr. Alle Informationen zum Ausbau, zu den Tarifen und zum technischen Vorgehen finden sich im Internet auf der Seite www.rasannnt.de/seelze.

INFOABEND AM 30. SEPTEMBER

Ergänzend dazu lädt das Unternehmen für Mittwoch, 30. September, um 18.30 Uhr zu einem ersten Informationsabend in das Restaurant „Hafenblick", Kanalstraße 4, ein. Rasannnt informiert dort über den geplanten Ausbau, die Glasfasertechnologie und die Angebote für Privathaushalte und Unternehmen. Anschließend haben alle Interessierten Gelegenheit für ihre Fragen und einen offenen Austausch.

ANZEIGE

Vier Freunde, eine Vision: Mehmet Varan, Mehmet Ucar, Orhan Kizilboga und Ismail Dag im neuen Urfa Ocakbasi. Foto: Ramin Faridi

Garbsens neuer Kebap-Tempel

MEYENFELD. Am 5. Juli eröffnete unweit der beiden HEM-Tankstellen an der Bremer Straße (Zufahrt über Landrat-Hahne-Weg) das neue Urfa Ocakbasi – Garbsens neue Anlaufstelle für Freunde der authentisch-türkischen Kebap-Küche. „Wir servieren Kebap nach bester Handwerkskunst und in zahlreichen Variationen, darunter auch solche, die hierzulande noch relativ unbekannt sind, wie z. B. Viransehir Kebap und Hashas Kebap", so Orhan Kizilboga, der zusammen mit seinen Partnern Mehmet Varan, Ismail Dag und Mehmet Ucar die Geschäfte führt. „Die drei bringen jeweils über 25 Jahre gastronomische Berufserfahrung als Chefköche und Geschäftsführer in das Unternehmen ein", betont der gelernte Heizungsbauer Kizilboga, der gleichzeitig Gesellschafter und Geschäftsführer des Heizungs- und Sanitärfachbetriebs InGeT GmbH ist.

„Es war seit langer Zeit mein Wunsch, Gastgeber in einem eigenen Restaurant zu sein", erklärt er den ungewöhnlichen Schritt. „Gleichzeitig sind wir vier der Auffassung, dass ein Kebap-Restaurant mit authentisch-türkischem Anspruch im Umkreis Meyenfeld-Berenbostel noch fehlt und Erfolg haben wird."

Das Urfa Ocakbasi beeindruckt mit einer modernen, freundlichen Einrichtung mit viel Holz und Grün und hat an sieben Tagen die Woche von 10 bis 24 Uhr geöffnet. Die Speisekarte wartet neben Kepabgerichten auch mit weiteren Klassikern der türkischen Küche auf: „Von der Vorspeise über das Hauptgericht bis zum Dessert – unser Ziel ist, dass jeder Gast zufrieden nach Hause geht und uns gerne weiterempfiehlt", so Kizilboga.

RSV Seelze feiert 75 Jahre und ehrt Mitglieder

SEELZE. 130 Teilnehmer zählte der RSV Seelze auf dem Kommers anlässlich der 75 Jahr Feier des zweitgrößten Seelzer Sportvereins.

„Es waren die Sportsfreunde Otto Badziong, Günter Müller, Walter Medzech, Herbert Hampel, Hermann Lohse, Helmut Strassberger und Albert Schmechel, die ihre Idee in die Tat umsetzten, und am 22. April 1951 den Eisenbahnersportverein gründeten. Einige der Nachfahren der damaligen Gründungsmitglieder und der fleißigen Helfer sind heute hier!„, verkündete Frank Schünke, 1. Vorsitzender des RSV Seelze, in seiner Eröffnungsansprache und freute sich über die Anwesenheit von Dirk Löbbert, dessen Großvater Jupp in den 50ern tatkräftig mit Hand anlegte, um den Sportplatz aus dem Bombentrichter, den Trümmern und Ruinen des alten Conti-Geländes auferstehen zu lassen.

Zum Kommers unter dem Motto „wir feiern grün/rot" wurden auch zahlreiche Repräsentanten der Stadt, des Rats, der Kommune, aus Politik und von den Fachverbänden begrüßt. Im Mittelpunkt der Veranstaltung aber standen die Ehrungen langjähriger Mitglieder des RSV Seelze. Den Anfang machten Hendrik Kahle und Cristina Höltkemeier. Sie bekamen die Urkunde und Nadel für 25 Jahre Mitgliedschaft. Auf ein halbes Jahrhundert blickten die Mitglieder Elisabeth Zimmermann, Christine Koch, Dirk Luckmann, Thomas Mertens und Manfred Kahle zurück. Auch die Nachfahrin eines Gründungsmitgliedes, Karin Schmechel-Schneckener, war vor Ort und erinnerte sich zusammen mit Friedrich Koberg an 60 Jahre Vereinsgeschichte.

Ulf Meldau vom Regionssportbund Hannover (links) gratuliert zusammen mit dem Vorstand Richard Denz (Mitte) zu 70 Jahren Mitgliedschaft im RSV Seelze. Foto: privat

Ein Mann der den RSV Seelze aus seiner Entstehungszeit noch genau kennt ist Richard Denz. Er freute sich über die Urkunde und die Nadel für 70 Jahre RSV Vereinszugehörigkeit. Spontan zog er die Faust zur Freude aller nach oben und rief laut: „Nur der RSV" und bekam von den Anwesenden Standing Ovations.

Dass der RSV auch feiern kann, zeigte sich nach der „Schlacht am Buffet": Bis 2 Uhr in der Nacht wurde getanzt, bis auch der Letzte sich auf den Heimweg machte.

Kommunalwahl: Ergebnisse am Wahlabend online abrufbar

SEELZE. Bei der Kommunalwahl am Sonntag, 13. September, entscheiden die Seelzerinnen und Seelzer über ihre politischen Vertretungen in Seelze und in der Region Hannover. Alle Interessierten können die eingehenden Wahlergebnisse online verfolgen: Die Region Hannover veröffentlicht diese ab 18 Uhr – und aktualisiert die Präsentation während der Auszählung laufend auf ihrer Internetseite.

Die Präsentation umfasst unter anderem die Ergebnisse der Wahl der Regionspräsidentin oder des Regionspräsidenten und der Regionsversammlung sowie der Bürgermeisterwahlen, der Stadt- und Gemeinderatswahlen und der Ortsratswahlen aller Kommunen der Region Hannover. Die jeweiligen Wahlleitungen übermitteln die Resultate unmittelbar nach der Auszählung der Stimmen in den einzelnen Wahllokalen an die Regionsverwaltung. Damit können alle Bürgerinnen und Bürger am Wahlabend auch die Ergebnisse der Bürgermeisterwahl sowie der Rats- und Ortsratswahlen in Seelze zeitnah nach der Auszählung verfolgen.

Die Ergebnispräsentation der Region Hannover ist unter anderem über die Internetseite der Stadt Seelze unter www.seelze.de verfügbar.

25960601_002626